

# Scheiße...Ich hab mit Saga geschlafen!

Von TaeTae95

## Kapitel 4: Shit happens...

Beide saßen nun da und schauten sich kurz an. SiSen war immer noch davon überwältigt was da gerade geschah und konnte sich keinen Reim darauf machen, warum er nicht in der Lage war nun noch etwas zu sagen. Genauso war dies auch der Fall bei dem anderen. Miyavi sah den anderen an und hätte ihn am liebsten einfach noch mal umarmt. Auch er fühlte sich dazu nicht in der Lage. „SiSen, wir können...nein wir müssen...einen Neustart hinlegen!“, Miyavi senkte den Kopf und sprach sehr leise. Er wollte von jetzt an alles geplanter fortschreiten lassen. „Ich will mein Leben auf jeden Fall mit dir verbringen, das steht zu 100% fest, doch wir können jetzt nicht einfach so tun als wäre nie irgendetwas passiert! Wir haben inzwischen beide unsere Berufungen weiter in die Tat umgesetzt, ich für meinen Teil kann mich im Moment nicht nur um dich kümmern. Ich glaube das selbe sollte auch bei dir der Fall sein, wenn ich recht in der Annahme gehe.“, Miyavi sprach nun mit ruhigem und bestimmten Ton. Klar wollte er das Leben mit SiSen an seiner Seite nicht verwehren, da ihm nun da alles geklärt war, nichts mehr als daran lag. Trotzdem hatte er sich schon vor langem ein Ziel gesetzt und das war es wirklich groß raus zu kommen und noch viel zu erreichen. Er wusste das er davon nicht mehr weit entfernt war, also machte er sich daran diesen Traum zu verwirklichen. Das er nebenbei noch eine glückliche Beziehung führen würde, hatte er außer acht gelassen, denn er wusste das es ihm bestimmt nicht dabei helfen würde. SiSen hatte dem anderen aufmerksam zugehört, doch wollte er dazu nun auch etwas sagen. „Ja, das kann ich natürlich verstehen...ich hatte nicht vor dich in irgendeiner Weise zu beeinträchtigen, ich weiß ja wie wichtig dir die Karriere ist und so. Um ehrlich zu sein habe ich es auch nicht anders geplant, denn wie du schon sagtest, auch ich habe im Moment sehr viel um die Ohren.“, SiSen sprach im gleichen Ton wie der andere, wurde jetzt nur doch etwas leiser. „Aber trotzdem möchte ich auf jeden Fall versuchen, dich wenigstens einmal in der Woche zu sehen. Nach diesem ganzen könnte ich es nicht aushalten wenn wir uns so selten nur sehen würden!“, SiSen's Traum war es schon von Kindheit an, eine Familie zu haben und trotzdem in irgendeiner Art und Weise groß raus zu kommen. Das eine hatte er nun schon fast erreicht, doch schien der Part mit der Familie immer noch sehr weit entfernt zu sein. Aber vielleicht nicht mehr lange.

„Ich will dich auch auf jeden Fall mindestens einmal in der Woche sehen können! Mir geht es nicht anders, ich will dich nicht mehr missen!“, Miyavi sprach nun sehr bedächtig und überlegte genau was er sagte, das was ihm in den Kopf kam, erschien ihm irgendwie so kindisch und naiv, doch war es nun mal das was er dachte und er wollte es dem anderen nicht verwehren. „SiSen, ich brauche dich!“, mehr war es nicht,

mehr wollte er nicht sagen und es reichte auch. Dem kleineren stiegen leichte Tränen in die Augen und er wurde von einer Sekunde auf die andere einfach nur glücklich. Er fiel Miyavi um den Hals und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Du bist...toll!“, erwiderte der kleine DJ und lächelte Miyavi mit hoch fröhlichem Gesicht an. „Danke das du mir so etwas sagst, ich...du bist auch soooo toll!“, er glühte schon regelrecht und konnte nicht beschreiben was er in diesem Moment empfand. //Ach Miyavi...ich bin sooooo...glücklich! Danke für alles, ich verspreche dir, irgendwann werde ich mich noch erkenntlich zeigen!//, das nahm SiSen sich fest vor, denn alleine diese kleinen Worte von Miyavi reichten aus um ihn einfach nur zum strahlen zu bringen.

SiSen ließ von dem kleinen ab und sah sich im Zimmer um. Irgendwie bekam er die Lust irgendetwas mit dem anderen zu unternehmen. Er wusste das Miyavi frei hatte und er selbst hatte den restlichen Tag ja auch nichts mehr vor. „Sag mal...wie wäre es wenn wir den Tag mit einem gemütlichen Bummel übern Weihnachtsmarkt oder so beenden?“, SiSen sah den anderen mit großen Augen an. Er selbst hatte solche Bummel schon immer gemocht und hoffte das der andere auch nichts dagegen haben würde. „Also...von mir aus!“, erwiderte der große einfach nur und hob sich und den anderen auf die Beine. Keiner der beiden hätte gedacht, dass dieser Tag doch noch so enden würde und sie beide gemütlich und ohne jeglichen Stress irgendwo hingehen würden. „Ich werde noch mal ins Bad gehen, du kannst dich ja schon mal fertig machen, wenn du noch Klamotten brauchst, dann durchwühl ruhig meinen Schrank.“, Miyavi verschwand daraufhin ohne noch etwas zu sagen und ließ SiSen alleine im Wohnzimmer zurück. Dieser nickte nur und ging dann auch schon zum Schlafzimmer. Er tat wie ihm befohlen wurde und durchkramte den Schrank. Zu seiner Erleichterung fand er auch noch einige Klamotten die ihm passten, also zog er sich blitzschnell um und bediente sich Miyavi's Schminktisch. Es war nicht viel was er sich ins Gesicht schmierte, hauptsächlich Make-up um die Augenränder und die roten Wangen zu verdecken. //Mal schauen wie das wird, ich bin echt gespannt!//, SiSen wollte sich keine zu großen Erwartungen setzen, die Angst das etwas passieren könnte was er nicht mochte war einfach noch zu groß. Der kleine hörte hinter sich etwas klappern und sah wie der andere ins Zimmer trat. „Bist du fertig? Von mir aus können wir los...“, SiSen sprach schon fast wieder so als wäre nie etwas zwischen den beiden passiert, doch das es nicht so war, konnte sich selbst der kleine quirlige SiSen nicht ersparen. Miyavi hingehen blieb total ruhig und nickte dem anderen nur zu. „Von mir aus können wir los.“, mit gelassener Stimme winkte er dem an dem Schminktisch sitzendem zu und führte ihn so zur Tür.

Als beide aus der Haustür hinaus kamen, atmeten sie die frische Luft ein, welche nurnoch in wenigen Orten Japans vorhanden war. Da Miyavi's Wohnung aber von vielen Bäumen und einigen Parkanlagen umzingelt war konnte man dort noch ohne Atemschutzmaske rumlaufen. Sie gingen direkt zur Bahn, da er zu Fuß einfach zu weit wäre. Sie hatten Glück, die Bahn kam wie gerufen und beide sprangen hinein. Sie fuhren einige Station und stiegen dann am Hafen aus. Dort war Tokios größter Weihnachtsmarkt und SiSen bekam schon beim Eingang große glänzende Augen. Miyavi sah dies und konnte sich ebenfalls ein lächeln nicht verkneifen. //Es ist immer einfach nur süß wenn er sich so freut, ich habe es früher immer schon so geliebt!//, alte Erinnerungen kamen herauf und er seufzte kurz auf. „Alles okay?“, SiSen hatte den Seufzer vernommen und fragte vorsichtshalber nach ob auch alles in Ordnung sei, denn er wollte Miyavi nicht langweilen oder so. Der größere nickte und ging mit alles

in sich aufnehmenden Augen durch die Gassen. Plötzlich packte SiSen die Hand des anderen und zog ihn einmal quer von einer Seite zur anderen. Trotz SiSen's Vorliebe zu bunten Dingen, war er total vernarrt in Kimono's. Da kam ihm der große Stand mit farbenfrohen, schlichten und festlich geschmückten Kimono's ganz recht. Mit immer größer werdenden Augen ging er durch den Stand und zog Miyavi hinter sich her. Immer wieder zeigte er auf einen der ihn gefiel und schnappte sich auch einige die er unbedingt ausprobieren wollte. Miyavi spielte das Spiel einfach mit und nahm sich ebenfalls einige der eher festlichen Kimono's. Beide verschwanden in den Umkleiden und machten eine Art Modenschau. Sie spazierten den Gang der durch den Stand führte auf und ab und hatten reichlich Spaß daran. Einige Leute hatten sich bereits entlang des Ganges aufgestellt und sahen der Modenschau begeistert zu. Besonders dem großen gefiel es so aufzufallen, denn dies war genau seine Welt.

Beide entschieden sich jeweils einen Kimono zu kaufen. Sie behielten diese auch gleich an und verließen dann nach einigen Momenten den Stand. SiSen griff wie aus Reflex nach Miyavi's Hand und hielt diese fest. Ihm fiel es erst nach einigen Momenten auf und er wurde schlagartig rot im Gesicht. Er sah den anderen an und grinste nur verlegen. „Oh ähm...tut mir leid...“, SiSen wollte die Hand schon wieder los lassen, doch Miyavi hielt die des kleineren fest. „Lass sie nicht los!“, sagte er in einem ruhigen und lieben Ton. Das lächeln auf Miyavi's Gesicht war in SiSen's Augen einfach nur zum dahin schmelzen. Er nickte nur und lief dann weiter. Er spürte wie ein Finger des anderen über den eigenen Handrücken streichelte, was ihm auf Anhieb eine Gänsehaut verpasste. SiSen war überwältigt von dem Weihnachtsmarkt, er hatte dieses Jahr noch keine Möglichkeit gehabt, früher diesen zu besuchen und war nun umso glücklicher diesen auch noch mit seiner zum zweiten Mal entdeckten Liebe erleben zu dürfen. Der kleine schmiegte sich etwas an den größeren und spürte die Wärme welcher dieser frei gab und SiSen so wärmer werden ließ. Nichts konnte seine momentane Stimmung zum erliegen bringen, dafür passierte nun einfach zu viel was ihn glücklich machte.

„Irgendwie hab ich Hunger...wollen wir was Essen gehen?“, Miyavi sah zu dem anderen herunter und sah ihn an. Er deutete mit der anderen Hand auf seinen eigenen Bauch und wollte SiSen so klar machen, dass er wirklich was zu Essen brauchte. Der kleine konnte sich ein leises auflachen nicht verkneifen und hielt sich eine Hand vor den Mund. „Klar, wir können gerne etwas essen, langsam krieg ich auch Hunger!“, sagte er lieb und deutete auf einen netten Stand der Essen verkaufte. „Wie wär's da? Das sieht ganz nett aus!“, SiSen wartete nicht mehr auf eine Antwort. Schon immer hatte er dieses feurige Temperament, welches ihn dazu verleitete einfach weiter zu gehen, sodass er seinen eigenen Willen durchsetzen konnte. Miyavi war aber schon immer einer der damit gut umgehen konnte, vor allem deswegen weil er SiSen so sehr mochte. Außerdem tat er das selbe auch öfter mal.

Sie setzten sich beide an einen freien Platz und schnappten sich eine Karte mit den Speisen. SiSen brauchte nicht lange, er sah sein Lieblingsgericht auf Anhieb und wartete nur geduldig das der andere sich auch entscheiden würde. „Ich nehme glaube ich mal diese Pasta. Hab ich noch nie gegessen...“, //Wie auch, hier in Japan kriegt man italienische Dinge eigentlich nur recht selten!//, er sah den kleinen mit fragenden Augen an und legte den Kopf schief. „Hast dich auch schon entschieden?“, Miyavi wusste das es eine unsinnige Frage war. Er hatte SiSen's Lieblingsgericht auch sofort gesehen und wusste das er der kleine dieses auch bestellen würde. So nickte der

schwarz-haarige nur und grinste bis über beide Ohren. „Das fragst du noch?“, er winkte den Kellner herbei und bestellte einmal die Pasta für Miyavi und für sich selbst eine Bratwurst mit Kartoffeln. Seitdem er das erste mal in Deutschland war, hatte er sich einfach darin verliebt, doch jetzt wo er in Japan war musste er leider immer öfter drauf verzichten, denn so gut wie kein Laden oder Restaurant verkaufte so etwas.

Einige Minuten verstrichen und die Mägen der beiden knurrten immer lauter und unaufhörlicher. Endlich kam dann aber der Kellner und brachte den beiden ihre Bestellungen. Mit großen und glänzenden Augen wünschten die beiden sich >Guten Appetit< und fingen an sich das Essen in die hungrigen Mäuler zu stopfen. Zwischendurch tranken sie höchstens mal etwas, aber sprechen taten sie nie. Beide waren viel zu sehr damit beschäftigt ihre Teller in einem Affentempo zu leeren. Miyavi war der erste der seinen Teller gesäubert vorfand und lehnte sich dann streckend an die Rückenlehne des Stuhls an. Auch SiSen schaffte es bald seinen Teller zu leeren und tat dem anderen gleich. „Boah bin ich jetzt satt...ich krieg nichts mehr runter!“, der kleine sah Miyavi an und lächelte ihn verlegen mit roten Wangen an. „Mir geht es um ehrlich zu sein nicht anders. Ich bin auch pappsatt!“, entglitt es dessen Mund und trank dann den letzten Schluck seines Getränkes. „Ich bin dafür wir bleiben noch eine Weile hier sitzen, ich glaube gehen kann ich in meinem jetzigen Zustand nicht wirklich!“, sagte SiSen der sich den Bauch rieb. Ein zustimmendes Nicken kam von seines Gegen und bestätigte das auch dieser eher rollen würde, als zu gehen.

Einige Momente verstrichen langsam aber sicher und beide sahen sich nur um. Diese Stille konnte einen schon fast kirre machen. Deshalb fing SiSen der, der ungeduldigere war, auch gleich an wieder irgendetwas zu sagen. „Wollen wir vielleicht mal langsam weiter?“, er deutete auf den Hauptweg der durch den ganzen Weihnachtsmarkt führte. Miyavi nickte und gähnte einmal herzlich, bevor er aufstand. Er ging schnell zu SiSen's Stuhl und hielt ihm eine Hand hin. „Darf ich bitten, der Herr?“, der große lächelte lieb und hoffte SiSen hat nichts dagegen. Dies war auch der Fall und SiSen griff mit leicht geröteten Wangen nach der des anderen. „Danke!“, ein verlegendes lächeln, schlich sich auf SiSen's Gesicht als er aufstand. Beide hielten die jeweils andere Hand sehr fest und schlenderten weiter über den Markt. Langsam wurde es immer dunkeler und die bunten Lichter, welche von jeder Seite auf sie einstrahlten, wurden immer heller und glänzender. Sie spiegelten sich in den Augen der Leute wieder und die Fröhlichkeit aller lag deutlich zu spüren in der Luft. Auch SiSen und Miyavi fingen an immer Fröhlicher zu werden und waren endlich in der Lage alle Probleme der vergangenen Stunden zu vergessen. Mit großen leuchtenden Augen gingen die beiden durch die Gassen, schwärmten immer wieder über irgendwelche Dinge. Es kam sogar vor das sich die beiden einige verliebte Blicke zuwarfen.

Irgendwann kamen sie am Ende des Weihnachtsmarktes an und sahen von weiten den See, welcher nah am Markt gelegen war. Um diesen herum waren einige Bänke aufgestellt, auf denen teils auch schon andere Pärchen saßen und miteinander kuschelten. „Wollen wir uns auch ne Weile hinsetzen?“, SiSen sah zu dem anderen hoch und deutete auf eine freie Bank. Der andere nickte nur und zog den kleinen schon regelrecht mit sich. Der See war teils mit schönen roten asiatischen Lampen verziert und verlieh dem ganzen so eine leicht romantische Atmosphäre. Miyavi sah zu dem schwarz-haarigen herunter und ließ dessen Hand los. Stattdessen legte er diese

unter SiSen's Kinn und zog diesen zögerlich aber sanft zu sich. „Danke!“, entfloh es des größeren Mund, welcher schon bald auf dem des anderen lag.  
Es war ein unbeschreiblich schöner Kuss, beider Herzen flammten erneut auf und über dem großen See sprangen plötzlich hunderte von bunten Raketen in die Luft.  
Sie formten alle möglichen Figuren; Drachen, Sterne und sogar Herzen...